gute Elternarbeit zu dem Thema gelingen? Der Workshop widmet sich dem Thema, wie partizipative, kindorientierte Krippenarbeit gelingen kann.

Workshop 3
Gerlinde Schmidt-Hood (nifbe)
Erfahrungsaustausch Demokratiewerkstätten

Im Rahmen der Qualifizierungsinitiative: „Vielfalt leben und erleben“ Demokratiebildung in Kitas des nifbe haben seit 2020 im Emsland 15 Kitas an Demokratiewerkstätten teilgenommen. Dabei wurden vielfältige Methoden ausprobiert, Teamentwicklungen in Gang gesetzt und Möglichkeiten der Elternarbeit ausprobiert.
Die moderierte Diskussion im Rahmen der Tagung der Bildungsregion soll den Austausch untereinander ermöglichen und Interessierten die Möglichkeit geben, einen Einblick in die Erfahrungen anderer Einrichtungen zu machen, incl. Vorstellung von Material.

Workshop 4
Jessica Schuch (nifbe)
Beschwerdemanagement in Kita

Damit ihre Beschwerden eine Wirkung erzielen…
Wie kann ein beteiligungsorientiertes Beschwerdeverfahren für Kinder entwickelt und in der Kita verlässlich gelebt werden? In diesem Workshop schauen wir diesbezüglich auf wichtige Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten.

Workshop 5
Eva Peters (LWH)

Workshop Schlafen und Ruhen im Ganztag, Kinder haben unterschiedliche Schlaf- und Ruhebedürfnisse und diese können auch noch tagesformabhängig sein. Manche möchten schlafen, aber nicht im Bett, andere sich nur ausruhen und wieder andere am liebsten gar nicht zur Ruhe kommen. Dazu kommen noch Wünsche und Bedürfnisse von Eltern und Fachkräften. In Krippe und Kita prallen somit viele verschiedene Bedürfnisse aufeinander und die Erfüllung dieser stellt die pädagogischen Fachkräfte häufig vor große Herausforderungen. Und was brauchen Kinder überhaupt, um im trubeligen Gruppengeschehen zur Ruhe kommen zu können? Darauf gibt dieser Workshop Antwort und zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, mit Kindern zur Ruhe zu kommen und so Entspannungsinseln im Krippen- und Kita-Alltag zu schaffen.

Workshop 6
Maria Westerbecke (Landkreis Emsland /Projekt „Rucksack“)

„Wenn ich groß bin werde ich auch KinderbestimmerIn“

Kinder sollen in einer Umgebung aufwachsen, die von Respekt und Achtung geprägt ist. Dafür bedarf es einer kontinuierlichen Reflexion der Handlung und Handlungspraxis von päd. Fachkräften. Dazu gilt es, sich der Machtverhältnisse in der Beziehung Erwachsener- Kind bewusst zu werden.

Adultismus: Was bedeutet das? Wo sind die Grenzen zwischen Kindeswohl und Kinderschutz?

Fachtag Kita

„Kinder stärken von Anfang an“

Termin: 19. Juni 2023
9:30 – 16:00 Uhr

Adresse: BBS Meppen - Forum
Nagelshof 83
49716 Meppen

Moderation: Gerlinde Schmidt-Hood (nifbe)
Stefan Mars (Bildungsregion Emsland)

Leitung: Landkreis Emsland

Kosten: Die Teilnahmekosten werden für Mitglieder der Bildungsregion vom Bildungsfonds übernommen.

Anmeldung: **www.bildungsregion.de**

Landkreis Emsland
Ordeniederung 1 · 49716 Meppen
Tel.: 05931 44-0 · Fax: 05931 44-3621
E-Mail: info@emsland.de
www.emsland.de

Bildungsregion Emsland

Fachtag Kita 2023

Kinder stärken von Anfang an

Demokratiebildung in Kitas im Emsland

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindertagesstätten,

Demokratie lebt von der Teilhabe an Entscheidungsprozessen. Dieses zunächst sperrige Konzept gilt auch und besonders in Kitas. Die konsequente Beteiligung von Kindern an Entscheidungsprozessen, die ihre tägliche Umgebung betreffen, ist richtiger Weise in den Fokus wissenschaftlicher Betrachtung genommen worden.

Die grundlegende Partizipation von Kindern an Entscheidungsprozessen entspricht den Anforderungen an den Kinderschutz, der nicht zuletzt im Sozialgesetzbuch verankert ist.

Kinder sollen in einer Umgebung aufwachsen können, die von gegenseitigem Respekt und Achtung voreinander geprägt ist. Dieses zu leben und zu vermitteln bedarf einer stetigen Überprüfung des eigenen Handelns, der inneren Einstellung der pädagogischen Fachkräfte und der Einbindung dieses Themas in die Konzeptionen der Einrichtungen.

Pädagogische Fachkräfte in Kitas leisten einen unermesslichen Beitrag zur Ausprägung demokratischer Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten schon in der frühkindlichen Bildung. Kinder, die gelernt haben, dass ihre Ansichten und Meinungen nicht nur gehört werden, sondern auch in Entscheidungen einfließen, entwickeln ein demokratisches Selbstbewusstsein, dass sie später zu verantwortungsvollen Bürgern heranreifen lässt.

Ich bedanke mich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei den Referentinnen und Referenten des Fachtags „Kinder stärken von Anfang an“ der Bildungsregion Emsland und wünsche Ihnen viel Freude bei ihrer so wichtigen Arbeit mit den Kindern.

Ihr

Marc-André Burgdorf, Landrat

Programm

09:30 Uhr	Ankommen /Stehkaffee
10:00 Uhr	Begrüßung Martin Gerenkamp Erster Kreisrat des Landkreises Emsland
10:15 Uhr	Impulsvortrag durch Referenten Raum für Fragestellungen
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Workshop
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:30 – 16:00 Uhr	Abschlusstreffen im Plenum / Ausklang der Veranstaltung

Hauptvortrag Prof. Dr. Raingard Knauer
„Mitentscheiden und Mithandeln auf allen Ebenen“

Das Thema Partizipation beschäftigt viele Fach- und Leitungskräfte im Emsland.

Was bedeutet es, die gesetzlichen Forderungen nach Partizipation konkret in der Kita umzusetzen? Wie kann sich die pädagogische Qualität in der Kita mit partizipativen Verfahren verbessern lassen?

Prof. Dr. Raingard Knauer wird mit ihrem Impulsvortrag die Brücke der theoretischen Grundlagen zur praktischen Umsetzung im Kita-Alltag schlagen.

Vita Prof. Dr. Raingard Knauer
Professorin für Erziehung und Bildung
Mitglied im Institut für Partizipation und Bildung e.V. (IPB)

- Professorin an der Fachhochschule Kiel, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit (1995 bis 2020)
- Studienleiterin in der Lehrerausbildung für Sozialpädagogik am IPTS (heute IQSH) Schleswig-Holstein
- Studienrätin an den beruflichen Schulen Kiel (Sozialpädagogik)
- Bildungsreferentin im Paritätischen Bildungswerk Schleswig-Holstein
- Tätigkeit als Sozialpädagogin

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.raingard-knauer.com

Workshop 1
Martina de Vries (nifbe)
Kinderrechte und Kinderschutz

Zwischen Verantwortung und gesetzlichen Verpflichtungen

Die Aufgabe der pädagogischen Fachkraft im Rahmen des Kinderschutzes beinhaltet eine reflektierte und gleichzeitig kontrollierende Fachlichkeit. In diesem Workshop wollen wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie kann Kinderschutz demokratisch gestaltet werden?
- Was bedeutet partizipatives Handeln mit Blick auf Mitbestimmung, Selbstbestimmung und Grenzen setzen? Wie kann dieses gut gelingen?

Das Wohl des Kindes ist nur gesichert, wenn geeignete Verfahren der Beteiligung und der Beschwerdemöglichkeiten von Kindern im pädagogischen Alltag verankert sind.

- Wie kann ich Beschwerden von Kindern sensibel wahrnehmen?
- Wo werde/n ich/wir mit der Ausübung von Macht konfrontiert?
- Was tun wir, wenn wir Fehlverhalten oder Grenzüberschreitungen durch Kolleg*innen gegenüber Kindern beobachten?
- In welchen alltäglichen Schlüsselsituationen (z.B. Essen, Schlafen, Körperpflege) können Handlungsabläufe mit Blick auf den Schutz der Kinder nach einer Verhaltensampel abgestimmt werden?

Workshop 2
Claudia Gebken (HÖB)
Partizipation in der Krippe – Wie kann das im Alltag gelingen?

Wie kann es gelingen Krippenkindern von Beginn an Selbstbestimmung und Autonomie zu ermöglichen und sie gleichzeitig damit nicht zu überfordern?

In Bezug auf die Arbeit in der Krippe lohnt sich ein genauer Blick auf die pädagogische Praxis und ihre Grundlagen. Woran erkennen pädagogische Fachkräfte die Willensäußerungen von Krippenkindern? Was können Krippenkinder entscheiden und welche Entscheidungen liegen in der Verantwortung der Betreuungspersonen? Wie kann eine